

Hygiene- und Schutzkonzept für die

Gottesdienste in der Ev. Kirche Moers-Asberg

(Stand 24.11.2021)

Ziel aller im Folgenden beschriebenen Schutzmaßnahmen ist es, Infektionsrisiken zu minimieren, damit Gottesdienste nicht zu Infektionsherden werden (EKD-Eckpunktepapier vom 02.06.2020).

Rechtliche Grundlagen:

- CoronaSchutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen, gültig ab 24.11.2021
- Anlage „Hygiene- und Infektionsschutzregeln“ zur CoronaSchVO NRW, Stand 01.10.2021
- Regelungen in vier Bundesländern, Stand 24.11.2021
[\[https://news.ekir.de/inhalt/regelungen-in-vier-bundeslaendern/#nrw\]](https://news.ekir.de/inhalt/regelungen-in-vier-bundeslaendern/#nrw)

Grundsätzlich gilt:

1. Zu den Gottesdiensten sind nur immunisierte und getestete Teilnehmer (3G) zugelassen.
2. Es dürfen keine Personen am Gottesdienst teilnehmen, die Krankheitssymptome von COVID-19 aufweisen. Die Art und Ausprägung der Krankheitssymptome sind dabei unerheblich. Zudem dürfen sie den Gottesdienst nicht besuchen, wenn Personen aus häuslicher Gemeinschaft Krankheitssymptome von COVID-19 aufweisen.
3. Die AHA+L - Empfehlungen sind Bestandteil des Schutzkonzeptes

Umsetzung

- Die Gemeinde ist über Schaukästen, Aushang an der Kirchtüre und auf der Homepage der Gemeinde darüber informiert, dass auf Beschluss des Presbyteriums die „3G-Zugangsregel“ für die Gottesdienste in der Kirche gelten.
- Gottesdienstbesucher werden am Eingang begrüßt und über die Zugangsregelung informiert.
- Der 3G Status wird am Eingang überprüft.
- Am Ein-/ Ausgang ist eine Möglichkeit zur Desinfektion der Hände vorgesehen.
- Der Gottesdienstraum ist mit Standard-Bestuhlung mit 1,5 m Abstand zwischen den Stuhlreihen ausgerüstet, die Besucher können den Sitzplatz frei wählen - in eigener Verantwortung bezüglich des Abstands der gewählten Sitzplätze.
- Gemeindegang ist mit Maske erlaubt,
- Bei der Klingelbeutelkollekte während des Gottesdienstes wird ohne Weitergeben des Körbchens kollektiert.
- Auch während des Gottesdienstes ist für eine ausreichende Lüftung zu sorgen.

- Abendmahlsfeier: im Gruppen zu ca. 10 Personen im Halbkreis, mit Einzelkelchen, nur der Liturg reicht das Brot mit einer „Zange“ und den Kelch. Ein Presbyter assistiert und sammelt später die Kelche ein.

- , Alle Kontaktflächen sind regelmäßig infektionsschutzgerecht zu reinigen.